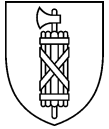




## Berufsfeld Kommunikation und Information: Kommunikation allgemein

### Lektionendotation

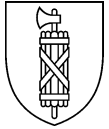
Semester	1	2	3	4	5	6	7 bzw. 8
Kommunikation all- gemein					2	2	



## Berufsfeld Kommunikation und Information: Allgemeine Kommunikation

### 5. Semester

Wissensbereiche	Lernziele	Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können	Querverbindungen zu anderen Fächern
- Grundlagen sozialer Kommunikation und Interaktion	- Begriffe «soziale Kommunikation» und «soziale Interaktion»	- den Gegenstand der Kommunikationspsychologie erklären	-
	- Bereiche der Kommunikation	- verschiedene Formen der Kommunikation benennen und sie in ihrer Funktion verstehen	-
	- Bedeutung der sozialen Kommunikation	- die Wichtigkeit der Kommunikation im Alltag einschätzen - die eigene Kommunikationsfähigkeit reflektieren. Das gilt für alle Wissensbereiche	-
- Kommunikationsmodelle nach Schulz von Thun	- Inneres Orchester	- das Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun beschreiben und umsetzen - das Innere Orchester beschreiben, anwenden und kritisch analysieren.	- Deutsch
	- vier Seiten einer Nachricht	- die vier Seiten einer Nachricht erläutern und anwenden	-
	- Wertequadrat	- das Wertequadrat erklären und anwenden	-
- Axiome nach Watzlawick	- fünf Axiome	- das Kommunikationsmodell von Watzlawick erklären und anwenden	-



## 6. Semester

Wissensbereiche	Lernziele	Fachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können	Querverbindungen zu anderen Fächern
- Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg	- wie Kommunikation Einfühlungsvermögen blockieren kann	- die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg beschreiben und umsetzen - abschätzen, wie Kommunikation Einfühlungsvermögen blockieren kann	-
	- Beobachten ohne zu bewerten	- beobachten und bewerten unterscheiden	-
	- Gefühle wahrnehmen und ausdrücken	- die eigenen Gefühle wahrnehmen und ausdrücken	-
- Konflikt und Konfliktmanagement	- Bedürfnisse: die Verantwortung für die eigenen Gefühle übernehmen	- die Wichtigkeit, Verantwortung für die eigenen Gefühle zu übernehmen, erkennen	-
	- um das bitten, was unser Leben bereichert	- Bitten so formulieren, dass bei anderen die Bereitschaft steigt, auf unsere Bedürfnisse zu reagieren	-
	- Störungen der Kommunikation -	- Kommunikationsstörungen erkennen	-
	- Eskalationsstufen nach Glasl	- die Eskalationsstufen nach Glasl bezeichnen und im Alltag erkennen	-
	- situative Konfliktgesprächsführung: Schulz von Thun, Watzlawick usw. in Anwendung	- die Theorien in Konfliktsituationen anwenden - geeignete Massnahmen gegen Kommunikationsstörungen ergreifen	-
	- Konfliktklärung und Mediation nach gewaltfreier Kommunikation	- die Wichtigkeit des Ausdrückens von Ärger erkennen - Strategien der Gesprächsführung entwerfen und erfolgreich anwenden	-